

Niederschrift

über die 11. öffentliche Sitzung des Amtsausschuss des Amtes Nordsee-Treene am 9. Juli 2015 in Hotel zur Treene in Schwabstedt.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Anwesend:

1. Amtsvorsteher Ralf Heßmann, Hattstedt
2. Bürgermeisterin Silke Clausen, Arlewatt
3. Bürgermeister Hans Hermann Paulsen, Drage
4. Bürgermeisterin Ute Clausen, Elisabeth-Sophien-Koog
5. Bürgermeister Hans Peter Lorenzen, Fresendelf
6. Amtsausschussmitglied Ralf Jacobsen, Hattstedt
7. Amtsausschussmitglied Christel Schmidt, Hattstedt
8. Bürgermeister Jan Ingwersen, Hattstedtermarsch
9. Stellv. Amtsausschussmitglied Uwe Jensen, Horstedt (für Karen Hansen)
10. Bürgermeister Frank Schäfer, Hude
11. Bürgermeister Detlef Honnens, Koldenbüttel
12. Bürgermeister Bernd Heiber, Mildstedt
13. Amtsausschussmitglied Telse Jacobsen, Mildstedt
14. Amtsausschussmitglied Horst-Werner Kühl, Mildstedt
15. Amtsausschussmitglied Gerda Sell, Mildstedt
16. Bürgermeister Werner Peter Paulsen, Nordstrand
17. Amtsausschussmitglied Michael Brauer, Nordstrand
18. Amtsausschussmitglied Karla Bruns, Nordstrand
19. Bürgermeister Hans-Joachim Müller, Oldersbek
20. Bürgermeister Thomas Carstensen, Olderup
21. Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl, Ostenfeld
22. Amtsausschussmitglied Willy Rohde, Ostenfeld
23. Bürgermeisterin Christa Reese, Ramstedt
24. Bürgermeister Horst Feddersen, Rantrum
25. Amtsausschussmitglied Karin Harmsen, Rantrum
26. Amtsausschussmitglied Thies Hansen, Schwabstedt
27. Stellv. Amtsausschussmitglied Ernst Wilhelm Schulz, Seeth (für Peter Dirks)
28. Stellv. Amtsausschussmitglied Erich Bretthauer, Simonsberg (für Angela Feddersen)
29. Bürgermeister Tewes Vogelsang, Süderhöft
30. Bürgermeister Karl-Jochen Maas, Südermarsch
31. Stellv. Amtsausschussmitglied Holger Suckow, Uelvesbüll (für Christel Zumach)
32. Bürgermeisterin Jutta Rese, Winnert
33. Bürgermeister Hans-Werner Petersen, Wisch
34. Bürgermeister Johannes Heinrich Jürgensen, Wittbek
35. Bürgermeister Willi Berendt, Witzwort

Entschuldigt fehlt:

Bürgermeister Jürgen Meyer, Schwabstedt einschl. Vertreter
Bürgermeister Reinhold Schaer, Wobbenbüll einschl. Vertreter

Außerdem sind anwesend:

Dr. Thiemo Lueße, Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten
Stellv. Bürgermeisterin Eike Hansen, Schwabstedt
Stellv. Bürgermeister Stefan Nissen, Wobbenbüll
Bürgermeister Eggert Vogt, Friedrichstadt
Bernd Häring, HGV-Verbund
Tim Petersen, Amtswehrführer

Mike Wolf, Regionalbeirat BBNG
Joachim Hartwig, Regionalbeirat BBNG
Kirsten Schöttler-Martin, Gleichstellungsbeauftragte
Femke Postel, Personalrat
Thomas Magnussen, Team Ordnung, Liegenschaften
Udo Ketels, Finanzteam
Frank Feddersen, stellv. LVB
LVB Claus Röhe als Schriftführer
Herr Meißner, Husumer Nachrichten

Amtsvorsteher Ralf Heßmann eröffnet die Sitzung des Amtsausschuss des Amtes Nordsee-Treene. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Amtsausschuss Amt Nordsee-Treene ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig um den TOP 6 erweitert.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 10. Sitzung am 23.4.2015
3. Bericht des Amtsvorstehers
4. Bericht der Ausschüsse, des Amtswehrführers und der Delegierten der einzelnen Institutionen
5. Anfragen aus dem Amtsausschuss
6. Berufung eines weiteren Mitgliedes in den Regionalbeirat der BBNG
7. Unterbringung von Flüchtlingen - Sachstand von Herrn Dr. Lueße vom Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten
8. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015

Nicht öffentlich

9. Personalangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass mit der Abkürzung **WWU** im Amtsblatt der **Wirtschaftsverein Witzwort, Uelvesbüll und Umgebung** gemeint ist.

2. Feststellung der Niederschrift über die 10. Sitzung am 23.4.2015

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Amtsvorstehers

Amtsvorsteher Heßmann und LVB Röhe berichten über folgende Angelegenheiten:

- **Besuch des Partnerkreises Hajnowka** – den Mitreisenden wird für die Teilnahme gedankt. Horst Feddersen und Christel Schmidt berichten über einzelne Eindrücke und werben für ein Mitfahren im nächsten Jahr.
- **Termine**
 - 13.7.2015, 9.00 – 16.30 Uhr Breitbandforum in Neumünster (Fahrgemeinschaften?)
 - 13.7.2015, 15.00 Uhr Bürgermeisterrunde

- **Amtsblatt** – es ist nach wie vor zu wenig Werbung aus der lokalen Wirtschaft. Der Amtsvorsteher hat die HGV angesprochen und um Unterstützung gebeten. Außerdem hat es in der Vergangenheit Probleme mit der Postzustellung gegeben. Weitere Gespräche mit Herrn Nissen werden vereinbart.
- **Friedhofshaushalte** – in den einzelnen Kirchspielen werden weitere Verhandlungen geführt. Die Federführung liegt bei Sandra Rohde. Der Infolfluss sowie die Zusammenarbeit mit der Kirche könnte sich besser darstellen.
- **Kameradschaftskassen** – es ist eine Änderung des Brandschutzgesetz in Arbeit, wonach sich zukünftig die Kameradschaftskassen der Feuerwehren als Sondervermögen der Gemeinden darstellen. Das hat zur Folge, dass die Gemeindevertretung beim Einnahmen- und Ausgabenplan sowie mit der Jahresrechnung beteiligt werden muss. Diese Regelung wird nicht für gut heißen und sollte moniert werden.

4. Bericht der Ausschüsse, des Amtswehrführers und der Delegierten der einzelnen Institutionen

- **Gleichstellungsbeauftragte** Kirsten Schöttler-Martin berichtet über die Seminarplanung für die Amtsverwaltung in Richtung „Wie geht man mit Widerständen und Kritik um“ sowie „Weiterentwicklung im Beruf“. Die Veranstaltung „Wat geiht mi dat an“ ist gut gelaufen. Über den Arbeitskreis Arbeit und Frauen wird die Veranstaltung „Lust auf Reden“ in Richtung Frauen in der Politik angeboten.
- **Amtswehrführer** Tim Petersen berichtet über die letzte Sitzung des Feuerwehrausschusses, wo die Anschaffung von neuen Rettungsgeräten für einzelne Wehren beschlossen wurde. Außerdem berichtet er über die Übung mit den Amtswehrführungsstellen und über die Abnahme der Leistungsspanne bei den Jugendfeuerwehren. Hier bedankt er sich bei der Stadt Friedrichstadt für das Bereitstellen der Räumlichkeiten. Fragen in Richtung Motivation bei der Mitgliederwerbung sowie Nachwuchsprobleme werden beantwortet.
- **Eider-Treene-Sorge GmbH** – Eva Maria Kühl berichtet über die letzte Gesellschafterversammlung, wo der Jahresabschluss 2014 verabschiedet wurde. Die Anteile des Amtes sind unverändert. Es wurde wieder das Regionalmanagement für die AktivRegionen Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge sowie Südliches NF an die GmbH vergeben. Somit kann die gute Arbeit in Richtung ländliche Förderung fortgesetzt werden.

5. Anfragen aus dem Amtsausschuss

- Horst Feddersen spricht die unklare Situation bei der **Schulassistenz** an. Auch die Verbindung mit der **Schulbegleitung** ist nicht klar. In der Bürgermeisterrunde sollen weitere Informationen gegeben werden.
- Hans Hermann Paulsen spricht die neue Regelung hinsichtlich der **Kameradschaftskassen** noch einmal an. Das Vertrauen gerade bei den fördernden Mitglieder könnte verloren gehen.
- Auf Anfrage teilt Eva Maria Kühl mit, dass der **Bürgermeisterausflug** am 1.8.2015 stattfindet. Das Programm steht noch nicht fest.
- Erich Bretthauer berichtet über die Gründung eines **Fördervereines für die Feuerwehr**, die sehr gut angekommen ist. Dies erfolgte parallel zur Kameradschaftskasse.
- Telse Jacobsen fragt nach dem Fortschritt in Richtung **digitaler Gremienarbeit**. Der Stand wird in der Verwaltung hinterfragt.

6. Berufung eines weiteren Mitgliedes in den Regionalbeirat der BBNG

Der 1. Vorsitzende des Regionalbeirats für den Bereich des Amtes, Mike Wolf, hat um Berufung von Joachim Hartwig, Friedrichstadt, als weiteres Mitglied gebeten. Herr Hartwig ist aus dem Amt Eiderstedt zugezogen und war dort bereits Mitglied im Regionalbeirat. Er stellt sich vor.

Der Amtsausschuss stimmt einstimmig der Berufung zu.

7. Unterbringung von Flüchtlingen - Sachstand von Herrn Dr. Lüëße vom Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten

Amtsvorsteher Heßmann teilt mit, dass zurzeit **133 Flüchtlinge im Amtsgebiet** untergebracht sind. Der Funktionsraum 5 mit den Ämtern Nordsee-Treene und Viöl sowie der Stadt Husum ist gut aufgestellt. In mehreren Zusammenkünften wurde festgestellt, dass die Betreuung weiter ausgebaut wird, die Sprachausbildung gefördert wird und die Unterstützung für die Ordnungsämter weiter erfolgen muss. Zur weiteren Unterstützung der „Kümmerin“ soll eine Kraft beim Diakonischen Werk eingestellt werden.

Für die **Halle in Mildstedt** ist das Banner angebracht worden. Die Kapazität ist ausgereizt. Es werden aber weiterhin Kleingeräte und Fahrräder gebraucht. Auch Sozialhilfeempfänger können den Sozialladen in Anspruch nehmen. Für den Winter wird eine beheizbare Halle gesucht.

Für die **Sprachausbildung** wurden Eignungstests bei der Volkshochschule durchgeführt. Auch in ehrenamtlich unterstützten Kursen wird Sprache vermittelt. Hierfür werden die Fachbücher zur Verfügung gestellt.

Thomas Magnussen teilt mit, dass **weitere Flüchtlinge** in den Kreis Nordfriesland kommen werden. Die Prognose liegt bei ca. 150 Personen für das Amt. Zurzeit kommen verstärkt Einzelpersonen. Wohnungen sind vorhanden, werden aber weiter gesucht. Es sind zurzeit 40 Wohnungen in Bewirtschaftung. Bei den Flüchtlinge sind nicht immer die Konfession bekannt. Sie spielen bei der Unterbringung eine große Rolle, da ansonsten Konflikte nicht zu vermeiden sind.

Dr. Thiemo Lüëße vom Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten berichtet über die Aufnahmezahlen auf Landesebene. Diese haben sich von 2013 auf 2014 verdoppelt. In 2015 wird mit ca. 20.000 Flüchtlingen gerechnet. Die bisherigen Zahlen geben diese Prognose her.

Zurzeit stehen 1.350 **Erstaufnahmeplätze** in Neumünster bzw. Boostedt zur Verfügung, die aber bei weitem nicht ausreichen, um eine längere Aufnahme zu gewährleisten. Hier sollten dann auch alle Formalitäten abgearbeitet werden.

Es sind 1.800 weitere Plätze erforderlich, die in Flensburg, Kiel und Lübeck entstehen sollen. Hierfür stehen 2015 287 Mio. € im Landeshaushalt zur Verfügung. Vorübergehend sind Erstaufnahmeplätze in Eggebek und Kiel in Planung, damit der Übergang auf die endgültigen Einrichtungen stattfinden kann. Die nötige Infrastruktur mit dem entsprechenden Personal wird an diesen Orten geschaffen und kann dann in die endgültigen Einrichtungen wechseln. Für die Kaserne Seeth als Erstaufnahmeeinrichtung wird zunächst kein Bedarf gesehen. Für den wirklichen Notfall werden evtl. auch dort Plätze eingerichtet.

Dr. Lüëße spricht das ehrenamtliche Engagement bei den einzelnen Einrichtungen und auch bei den Kommune an. Es wird sehr hoch angerechnet und auch weiterhin unterstützt.

In der anschließenden Diskussion spricht Ernst-Wilhelm Schulz an, dass die Gemeinde Seeth für eine Unterstützung im Falle der Erstunterbringung von Flüchtlinge bereit steht. Auch die Unterstützung des Amtes wäre vorhanden. Eva Maria Kühl hält die Integration der Flüchtlinge vor Ort für sehr wichtig. Werner-Peter Paulsen schlägt vor, die Asylverfahren zu beschleunigen, um Klarheiten in Richtung Abschiebung o.ä. zu erreichen. Für anerkannte Flüchtlinge sollten sehr rechtzeitig Arbeitsmöglichkeiten bestehen.

Auf Anfrage von Silke Clausen teilt Herr Dr. Lüëße mit, dass eine Erstaufnahme von 6 Wochen angestrebt wird, um alle Formalitäten und die Orientierung zu erreichen. Zurzeit ist dieses aufgrund der Kapazitäten nicht möglich.

Amtsvorsteher Heßmann bedankt sich sehr herzlich bei Herr Dr. Lüëße für die ausführliche Erläuterung der augenblicklichen Situation der Flüchtlingsunterbringung auf Landesebene.

8. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015

Udo Ketels erläutert anhand des Vorberichtes die größeren Ansatzveränderungen für den Haushalt 2015. Hier sind zu nennen der Mehraufwand für das Amtsblatt von 12.000 €, der Mehraufwand für die Flüchtlingsunterbringung von 220.000 € (hier sind Mehrerstattungen von 240.000 € zu erwarten), die Anpassung des Regionalmanagements mit einer Verringerung von 10.500 € und die neue Verwaltungskostenpauschale SGB XII von 112.000 €.

Frank Feddersen erläutert den Nachtragsstellenplan mit den einzelnen Veränderungen gegenüber der Ursprungsplanung.

Der Amtsausschuss beschließt mit 34 Stimmen bei 1 Gegenstimme den Erlass der folgenden 1. Nachtragshaushaltssatzung des Amtes Nordsee-Treene für das Haushaltsjahr 2015:

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden im **Ergebnisplan** der Gesamtbetrag der Erträge erhöht um 397.600 € auf insgesamt 5.686.900 €, der Gesamtbetrag der Aufwendungen erhöht um 372.100 € auf insgesamt 5.644.000 € und damit der Jahresüberschuss mit 205.200 € ausgewiesen wird und im **Finanzplan** der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit erhöht um 397.600 € auf insgesamt 5.686.900 €, der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit erhöht um 363.400 € auf insgesamt 5.470.600 €, der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit erhöht wird um 800 € auf 304.800 € und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit erhöht um 35.000 € auf insgesamt 468.800 €.

Es werden neu festgesetzt:

die Gesamtzahl der im **Stellenplan** ausgewiesenen Stellen vermindert von 52,92 Stellen auf 53,12 Stellen.

Der Umlagesatz für die **Amtsumlage** wird von 17,44 % neu auf 18,34 % der Umlagegrundlagen festgesetzt.

Die Öffentlichkeit wird einstimmig ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

9. Personalangelegenheiten

....

Amtsvorsteher Heßmann stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Beschlüsse, soweit möglich, bekannt.

Amtsvorsteher Heßmann bedankt sich bei allen für die harmonische Mitarbeit und schließt die Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Nordsee-Treene.

Amtsvorsteher

Schriftführer